

	<p>Objekt: Gustav-Adolf-Teller</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Luther, die Protestanten und die Pfalz (Sammlungsausstellung)</p> <p>Inventarnummer: LPP_HMP_16</p>
--	---

## Beschreibung

Nachbildung von 1970 des Original-Tellers um 1631 von Paulus Öham des Jüngeren. Stempel auf der Rückseite des Tellers: ZINN, R & G HANDGUSS, datiert von 1970.

Barocker Reliefteller. Im Spiegel die Darstellung des schwedischen Feldherrn zu Pferd, darüber die Chiffre "GARS" (Gustav Adolf Rex Sueciae). Auf der Fahne umlaufend die Darstellungen von sechs weiterer Fürsten und Feldherren, dazwischen Trophäendekor und Früchfefestons.

Zwei Persönlichkeiten verkörpern den Kampf um Macht und Glauben im 17. Jahrhundert: Der lutherische Schwedenkönig Gustav Adolf (1594-1632) verhindert mit seinem Eingreifen in den Dreißigjährigen Krieg 1629 den Sieg der Gegenreformation. So ist die Unterdrückung des deutschen Protestantismus auch nach seinem Tod 1632 nicht mehr möglich. Der französische General Melac steht für die Schrecken des pfälzischen Erbfolgekrieges und die Zerstörung zahlreicher Städte in der Pfalz.

Protestantische Kirchengemeinde Rhodt unter Rietburg. [Tekampe, Haase, Knapp]

## Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	Dm: 19,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1970
	wer	
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Nürnberg

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Gustav II. Adolf von Schweden (1594-1632)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Ezéchiel de Mélac (1630-1704)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Paulus Öham der Jüngere (-1671)

wo

## Schlagworte

- Dreißigjähriger Krieg
- Pfälzischer Erbfolgekrieg
- Teller